

[16736.] Die
**amtlichen Kalender-
materialien**

des
Königl. Preussischen Normal-
kalenders für 1880 betr.

Den Herren Kalenderverlegern zeigen wir hierdurch ergebenst an, dass die vorstehenden Kalendermaterialien Anfang Mai c. zur Versendung kommen.

Dieselben bestehen, wie in den Vorjahren, aus den nachstehenden 4 Serien:
Serie I. Foerster, Professor Dr., die unveränderlichen Tafeln des astronomischen und chronologischen Theiles des königlich preussischen Normalkalenders. 4 M.

Serie II.: Foerster, die veränderlichen Tafeln des astronomischen und chronologischen Theiles des königlich preussischen Normalkalenders für 1880. 5 M.

Serie III.: Engel, Dr. Ernst, Verzeichniss der im Jahre 1880 im Königreiche Preussen abzuhaltenden Märkte und Messen nebst einer Uebersicht der wichtigeren Märkte und Messen der andern Staaten des Deutschen Reiches und Zollvereins. Unter Benutzung amtlicher Quellen herausgegeben. 6 M.

Serie IV.: Engel, Genealogie der europäischen Regentenhäuser für 1880. Unter Benutzung amtlicher Quellen herausgegeben. 1 M. 50 S.

Bei gleichzeitiger Entnahme sämtlicher 4 Serien ermässigt sich der Preis auf 15 M., während die Serien 2 bis 4, in gleicher Weise bezogen, für 11 M. 50 S. abgegeben werden.

Dem gewöhnlichen buchhändlerischen Verkaufe der obigen Materialien steht nichts im Wege; dagegen ist der Nachdruck derselben zwecks der Herausgabe eines Kalenders ohne die besondere Nachdruckserlaubnis des Königl. statist. Bureaus nach den Bestimmungen vom 11. Juni 1870, betr. das Urheberrecht an Schriftwerken, verboten.

Wir bitten deshalb, im betreffenden Falle den Zweck der Verwendung anzugeben, damit wir die Nachdruckserlaubnis beifügen können. Es ist das umsomehr erforderlich, als diese Erlaubniss nur auf bestimmte Personen oder Firmen lautet und auf Dritte nicht übertragbar ist.

Rabatt von den angegebenen Preisen kann nicht gewährt werden.

Die Versendung erfolgt unter Nachnahme und zwar direct per Post, wenn darüber nicht ausdrücklich anders bestimmt ist.

Berlin, 5. April 1879.

Verlag des königl. statist. Bureaus
(Dr. Engel).

Buchhändler-Strazzen-Papiere,

[16737.] Auslieferungs- u. Cassabücher-Formulare in den praktisch bewährtesten 10 Sorten und handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehlende Erinnerung.

Robert Hoffmann in Leipzig.

[16738.] **Inserate,**
namentlich von
Pädagogik

sind von bestem Erfolge in der in meinem Verlage erscheinenden Schulzeitung:

**Haus und Schule.
Pädagogisches Zeitblatt.**

Herausgegeben von

G. Spieker,

Provinzialschulrath zu Hannover.

Jährlich 52 Nummern von je 1 Bogen
Quartformat.

Insertionspreis für die dreigespaltene Petitzeile 20 S. Beilagegebühr pro 1000 Expl. 10 M.

Von allen in der Provinz Hannover erscheinenden Schulblättern hat „Haus und Schule“ nachweislich die höchste Auflage und ist über ganz Nordwestdeutschland verbreitet.

Probenummern stehen auf Verlangen gratis und franco zu Diensten.

Carl Meyer (Gustav Prior)
in Hannover.

[16739.] Als wirksamstes Insertionsorgan empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende

„Schlesische Presse“.

(Täglich drei Ausgaben.)

Die „Schlesische Presse“ zählt vermöge ihrer ganzen Haltung ihre Leser hauptsächlich in den gebildeten und reichen Ständen der Provinzen Schlesien und Posen, in denen sie unstreitig mit das am meisten verbreitete und auch bedeutenden Einfluss ausübende Blatt ist.

Insertionspreis nur 20 S., im Reclamentheil (doppelte Zeilenbreite) 50 S., im Abendblatt pro Zeile 30 S.

Ferner empfehle zur Insertion das täglich erscheinende

„Breslauer Handelsblatt“

(34. Jahrgang),

welches zu den in Deutschland verbreitetsten und besten Handelsorganen gehört.

Insertionspreis für die Petitzeile 30 S.

Bei beiden Zeitungen gewähre ich von jetzt ab 30 % Rabatt gegen baar; dagegen kann ich in Rechnung nicht mehr buchen.

Breslau 1879.

S. Schottlaender.

[16740.] Die vereinigten Schmiedemeister Deutschlands werden in den Räumen des hiesigen Gewerbe-Museums eine Special-Ausstellung von Hilfs-Maschinen, Werkzeugen und Materialien für das Schmiede-Gewerbe im Mai laufenden Jahres veranstalten.

Vom Comité beauftragt, darauf bezügliche Werke vorzulegen, resp. zur Ausstellung zu bringen, ersuchen wir die Herren Verleger, uns möglichst bald die hervorragenden Erscheinungen in der genannten Branche à cond. zukommen zu lassen.

Cassel, April 1879.

J. C. Krieger'sche Buchhdlg.

[16741.] Eine tadellose Vervielfältigung von Schriften, Zeichnungen, Musikalien jeder Art in beliebiger Anzahl von einem nur einmal zu schreibenden oder zu zeichnenden Original ist das, was nach meinem neuerfundnen Verfahren

die Autographische Presse

leistet, und können damit vom Bureaupersonal ohne Vorkenntnisse sofort alle vorkommenden Drucksachen selbst gefertigt werden. Ich liefere die Pressen in 4 Grössen und stehe mit erläuternden Prospecten, denen die ehrendsten Zeugnisse höchster Behörden sowie erster Firmen des Deutschen Reichs beigedruckt sind, gern zu Diensten.

Hugo Koch,

Maschinenfabrik in Leipzig, Mahlmannstrasse 7/8, Lieferant der Ministerien, kaiserl. Marine, Armee, Staatseisenbahnen, Landraths- und Bürgermeister-Aemter, sowie Industrieller und Kaufleute aller Branchen.

Die Zeitung „Post“

jetzige Auflage 11,200 Exemplare,

[16742.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten, besonders für militärische, culturhistorische und Kunst-Werke, sowie Schriften über Landwirthschaft, Viehzucht, Sport, Maschinenwesen, Luxusgegenstände u. s. w.

Die „Post“

berechnet 40 S. pro Zeile und bewilligt Buchhändlern höchsten Rabatt; auf Wunsch Abrechnung zur Ostermesse.

Recensionsexemplare finden schnelle Berücksichtigung.

Da jede Besprechung sofort der betr. Verlags-handlung zugesandt wird, bitten wir, unsere Kreuzbandsendungen nicht zu übersehen.

Expedition der „Post“.

Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

[16743.] **Uebersetzungen**

können wir, wie bisher, so auch dieses Jahr ausnahmslos nicht gestatten, was wir bei Aufstellung der Zahlungsliste zu beachten bitten. Bielefeld u. Leipzig.

**Belhagen & Klasing,
Dahlem-Expedition.**

Diedr. Soltan in Norden

[16744.] erbittet sich für seine Leihbibliothek auf Nordeiner Offerten über

neuere gediegene Belletristik.

Die Expl. müssen broschirt und gut erhalten, können aber aufgeschnitten (aber nicht beschnitten) sein.

Zur gef. Notiznahme!

[16745.]

Von:

„Gef. die Lieder im höhern Chor“

können wir D. N. 1879 durchaus keine Disponenden gestatten und ersuchen daher um gütige Remission sämtlicher à cond. gelieferten Exemplare.

Unter Berufung auf gegenwärtige Anzeigen zeichnen wir

Achtungsvoll

Stuttgart, am 8. April 1879.

**E. Greiner'sche Verlagsbuchhandlung,
(Greiner & Pfeiffer).**